

Geschäftsbericht 2025

Ein weiteres gutes Aktienjahr sorgt für hohe Ausschüttung

Die Weltkonjunktur entwickelte sich 2025 uneinheitlich. Während die Wirtschaft der USA ein solides Wachstum verzeichnete, blieb die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und in der Schweiz träge. Insbesondere die einseitige Einführung von Handelszöllen durch die USA führte zu hoher Unsicherheit, dämpfte die wirtschaftliche Entwicklung und eröffnete den Zentralbanken zusätzlichen Spielraum, die Inflation weiter einzudämmen.

Digitalisierung und künstliche Intelligenz gewinnen weiter an Bedeutung und werden zunehmend als strategische Notwendigkeit verstanden. Diese Trends, positive Unternehmensergebnisse sowie sinkende Zinsen verhalfen den Aktienmärkten bereits zum dritten Mal in Folge zu einer positiven Entwicklung. Die Aktien Schweiz konnten dabei die Rendite der Aktien Ausland übertreffen. Der Vertrauensverlust in die USA als Handelspartner und in den US-Dollar als globale Leitwährung führte zu einer grösseren Abwertung. Die Anlagekategorie Obligationen CHF lieferte praktisch keinen Performance-Beitrag, was ein Abbild des Nullzins-Umfelds ist. Bei den Hypotheken lag die Rendite sogar leicht im Minusbereich, Währungsverluste sorgten bei den Unternehmensanleihen in Fremdwährung, Obligationen Emerging Markets und Senior Loans für negative Renditen. Der Grossteil unserer Fremdwährungen der verschiedenen Anlagekategorien wird übergeordnet durch das Währungsmanagement abgesichert. Eine stark positive Rendite zeigt hier, dass sich die Währungsabsicherungen einmal mehr ausbezahlt haben. Der begonnene Weg zu einem nachhaltigeren Portfolio wird fortgesetzt. Es wurden neue CO₂-Absenkpfade für unterschiedliche Anlagesegmente sowie ein Kohleausschluss auf Basis der Global Coal Exit List (GCEL) für das Anlageportfolio verabschiedet. Die Asga Vorsorgestiftung erzielte in diesem Anlageumfeld eine Rendite von +6,06 %.

Im laufenden Berichtsjahr war die Zahl der Anschlüsse leicht rückläufig und 8 neue Vorsorgewerke fanden den Weg zur Asga Vorsorgestiftung. Erschwerend wirkte dabei, dass die OBERAUFSICHTSKOMMISSION neue Bestimmungen über doppelt versicherte Löhne eingeführt hat, weshalb 9 Vorsorgewerke Ihre Vorsorge neu organisiert haben. Der Bestand nahm im Zuge dessen um 45 Versicherte leicht ab. Bei den Altersrenten wurde eine neue rentenbeziehende Person durch einen Abgang kompensiert, und der Bestand blieb mit 48 Altersrenten unverändert.

Wie gewohnt wurde die Verzinsung an der letzten Stiftungsratssitzung festgelegt. Eine gute Performance sowie eine hoch dotierte Wertschwankungsreserve ermöglichten zum wiederholten Male eine erfreuliche Mehrverzinsung. Der Stiftungsrat hat sich für eine Verzinsung von 4,5 % ausgesprochen. Zur Kompensation eines marktüblichen Umwandlungssatzes von 5,05 % partizipieren alle aktiv Versicherten im höchsten Masse vom Erfolg der Vorsorgestiftung. Zudem wird nach wie vor an der Ausschüttung einer Altersrente festgehalten.

Der Deckungsgrad kommt nach der Zinsausschüttung auf 114,17 % zu liegen. Damit befindet sich die Asga Vorsorgestiftung in einer hervorragenden Situation. Die Wertschwankungsreserve ist zu mehr als zwei Dritteln gefüllt, was auch in Zukunft dafür sorgt, kurzfristige Schwankungen auf den Vermögensanlagen zu meistern und solide Ausschüttungen zu gewähren. Damit bekennt sich die Asga Vorsorgestiftung zu langfristig höheren Vorsorgeguthaben und solide finanzierten Altersrenten.

Die Pensionierung unseres Stiftungsrats-Präsidenten, Sergio Bortolin per Ende 2025 führt dazu, dass auch wir das Geschick der Vorsorgestiftung in neue Hände legen. Wir freuen uns, dass die Nachfolge nach 13 Jahren lückenlos geregelt werden konnte. So wurde an der letzten Stiftungsratssitzung Herr Patrick Barblan einstimmig als neuer Stiftungsrats-Präsident ab 2026 gewählt.

Bilanz

mit Vorjahresvergleich (in CHF)	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Aktiven			
Vermögensanlagen	6.3	204'902'409.03	185'744'615.49
Übriges Vermögen	7.2	1'822'415.94	1'681'295.54
Forderungen gegenüber Arbeitgebern		1'821'872.15	1'680'751.75
Übrige Forderungen / Vermögen		543.79	543.79
Total Aktiven		206'724'824.97	187'425'911.03
Passiven			
Verbindlichkeiten	7.3	6'327'012.31	6'961'866.00
Freizügigkeitsleistungen und Renten		4'915'984.71	5'200'014.70
Andere Verbindlichkeiten		1'411'027.60	1'761'851.30
Passive Rechnungsabgrenzung	7.4	140'597.54	235'450.10
Arbeitgeberbeitragsreserven	6.5	1'280'319.66	1'738'958.91
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		174'209'922.47	159'079'207.32
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	154'957'551.79	140'485'211.37
Vorsorgekapital Rentner	5.4	15'218'793.79	14'822'631.67
Technische Rückstellungen	5.5	4'033'576.89	3'771'364.28
Wertschwankungsreserve	6.2	24'691'939.52	19'309'992.73
Freie Mittel (Anschlüsse)	5.10	75'033.47	100'435.97
Total Passiven		206'724'824.97	187'425'911.03

Betriebsrechnung

vom 01.01. bis 31.12.

mit Vorjahresvergleich (in CHF)

	Anhang	2025	2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		20'508'458.55	20'485'675.87
Beiträge Arbeitnehmer	7.1	4'303'942.30	4'240'508.65
Beiträge Arbeitgeber	7.1	8'762'902.70	8'542'640.55
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-509'420.90	-419'798.99
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	7'900'996.50	7'513'523.35
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserven		50'037.95	608'802.31
Eintrittsleistungen		2'012'208.50	7'328'025.28
Freizügigkeitseinlagen	5.2	1'829'208.50	7'328'025.28
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	5.2	183'000.00	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		22'520'667.05	27'813'701.15
Reglementarische Leistungen		-5'910'154.00	-6'041'528.78
Altersrenten		-755'851.80	-753'584.95
Hinterlassenenrenten		-33'304.20	-33'304.20
Invalidenrenten		-57'630.25	-82'414.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-5'037'965.25	-4'306'842.28
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		0.00	-103'571.10
Verwendung freie Mittel Anschlüsse		-25'402.50	-761'811.35
Austrittsleistungen		-7'442'085.58	-10'755'903.41
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-6'570'865.58	-10'453'862.01
Vorbezüge WEF / Scheidungen	5.2	-871'220.00	-302'041.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-13'352'239.58	-16'797'432.19
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen, Beitragsreserven und freie Mittel		-14'646'673.40	-13'850'716.95
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-8'340'487.92	-10'874'208.09
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-396'162.12	981'119.49
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5	-262'212.61	-209'897.25
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-6'131'852.50	-3'633'741.70
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserven	6.5	458'639.25	-189'853.12
Auflösung (+) / Bildung (-) freie Mittel Anschlüsse	5.10	25'402.50	75'863.72
Versicherungsaufwand		-137'145.65	-172'184.40
Versicherungsprämien Risikoprämie		-133'882.20	-169'228.60
Beiträge an Sicherheitsfonds		-3'263.45	-2'955.80
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-5'615'391.58	-3'006'632.39

vom 01.01. bis 31.12.
mit Vorjahresvergleich (in CHF)

Anhang

2025

2024

Nettoergebnis aus Vermögensanlage		11'259'432.75	11'078'264.52
Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.3	12'383'269.97	12'047'912.76
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	6.3	-1'123'837.22	-969'648.24
Sonstiger Ertrag		9'218.25	4'040.00
Verwaltungsaufwand		-271'312.63	-267'706.30
Allgemeine Verwaltung		-100'534.60	-123'391.00
Makler- und Brokertätigkeit		-87'376.30	-93'061.90
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-77'858.99	-42'353.40
Aufsichtsbehörden		-5'542.74	-8'900.00
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung		5'381'946.79	7'807'965.83
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve Einzellösungen		0.00	641'830.01
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve Gruppenlösung		-5'381'946.79	-8'449'795.84
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Asga Vorsorgestiftung bezweckt die überobligatorische Vorsorge für die Arbeitnehmer der angeschlossenen Arbeitgeber und von Selbstständigerwerbenden sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Asga Vorsorgestiftung verfolgt keine Gewinnabsichten.

1.2 Angabe der Urkunden und Reglemente

Errichtungsurkunde	3. Juni 2009
Stiftungsurkunde	31. Juli 2018
Organisationsreglement	31. Dezember 2024
Vorsorgereglement	1. Januar 2024
Anlagereglement	31. Dezember 2022
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2015
Kostenreglement	1. Januar 2021
Reglement der Rückstellungen und Reserven	31. Dezember 2024
Reglement über die Wohneigentumsförderung	1. Januar 2024

1.3 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat Die Leitung der Asga Vorsorgestiftung obliegt dem Stiftungsrat, der aus mindestens vier Mitgliedern besteht und gemäss Art. 89a ZGB zusammengesetzt ist. Die Arbeitnehmervertreter werden von den Arbeitnehmervertretern der Vorsorgekommissionen gewählt. Die Arbeitgebervertreter werden von den Arbeitgebervertretern der Vorsorgekommissionen gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt den Vorsitzenden der Geschäftsleitung mit der Vergabe des Dienstleistungsvertrages. Der Stiftungsrat erlässt die notwendigen Richtlinien für die Geschäftsleitung im Organisationsreglement. Der Stiftungsrat ist für die Erledigung aller Geschäfte, welche nicht ausdrücklich der Geschäftsleitung oder den Vorsorgekommissionen zugewiesen sind, zuständig.

Geschäftsleitung Die Stiftung kann natürliche oder juristische Personen mit der Geschäftsleitung beauftragen. Das Auftragsverhältnis wird mit einem Dienstleistungsvertrag geregelt. Die Geschäftsleitung vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und nimmt die anderen ihr übertragenen Rechtshandlungen vor.

Stiftungsrat

Bortolin Sergio	Geschäftsführer Asga Pensionskasse, Stiftungsratspräsident (bis 31.12.2025)
Lehmann Andreas	Leiter Human Resources, acrevis Bank AG, St. Gallen ¹
Züllig Heinz	Leiter Personal/Vorsorgeeinrichtung, Stutz AG, Hattwil ¹
Schütz Delio	Leiter Zentrale Dienste, Letrona AG, Friltschen (ab 26.06.2025)

¹ Arbeitnehmervertreter gemäss Art. 51 BVG
Der gesamte Stiftungsrat zeichnet kollektiv zu Zweien.

1.4 Revisionsstelle, Experte, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG, 9000 St. Gallen
Johann Sommer, dipl. Wirtschaftsprüfer und dipl. Pensionskassenleiter (Leitender Revisor)

Experte für berufliche Vorsorge: c-alm AG, 9000 St. Gallen
Dr. Reto Leibundgut, Mandatsleiter, eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Aufsicht: Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, 9001 St. Gallen (bis 31.12.2025)

2 Mitgliedfirmen, Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

	2025	2024
Angeschlossene Mitgliedfirmen per 01.01.	205	192
Zugänge	8	20
Abgänge	-9	-7
Angeschlossene Mitgliedfirmen per 31.12.	204	205

2.2 Aktive Versicherte

	2025	2024
Bestand am 01.01.	1'139	1'078
Eintritte	158	190
Austritte	-192	-102
Todesfälle	0	-1
Pensionierungen	-11	-26
Bestand am 31.12.	1'094	1'139

2.3 Rentenbezüger

2025	Alters- renten	Alters- Kinderrenten	IV- renten	Partner- renten	Total
Bestand 01.01.	48	3	1	2	54
Zugang	1	0	0	0	1
Abgang	-1	0	0	0	-1
Bestand 31.12.	48	3	1	2	54

2024	Alters- renten	Alters- Kinderrenten	IV- renten	Partner- renten	Total
Bestand 01.01.	46	3	1	2	52
Zugang	2	0	0	0	2
Abgang	0	0	0	0	0
Bestand 31.12.	48	3	1	2	54

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgepläne werden individuell mit der angeschlossenen Unternehmung/Arbeitgeber ausgearbeitet. Es handelt sich um Beitragsprimat-Pläne. Für die Risiken Tod und Invalidität bestehen sowohl Beitrags- als auch Leistungsprimat-Pläne. Grundlage für die Leistungs- und Beitragsbemessung sind der Anschlussvertrag und das Vorsorgereglement mit Anhang.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert. Der Arbeitgeberanteil beträgt mindestens 50 %. Die Beiträge werden der Unternehmung quartalsweise, nachschüssig in Rechnung gestellt.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Art. 36 BVG, Absatz 2 und gemäss Art. 33 Vorsorgereglement der Asga Vorsorgestiftung können die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenrenten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vorsorgewerkes der Preisentwicklung angepasst werden. Der Stiftungsrat hat darüber befunden, dass diese überobligatorischen Renten nicht an die Preisentwicklung angepasst werden.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Abgrenzungen: Tatsächlicher Wert bzw. best mögliche Schätzung der Geschäftsleitung

- Vorsorgekapitalien: Werden vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen ermittelt. Die Bewertung der bilanzierten Beträge erfolgt auf den Bilanzstichtag per 31. Dezember.

- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Die Wertschwankungsreserven werden nach finanzmarkttheoretischen Überlegungen festgelegt und können von der Geschäftsleitung der Stiftung jederzeit entsprechend den Risikofaktoren auf den Finanzmärkten angepasst werden.
Mit dem jährlichen Abschluss wird die Höhe der erforderlichen Wertschwankungsreserven in Abhängigkeit von Art und Umfang der Vermögensanlagen neu berechnet und jeweils entsprechend diesen Sätzen angepasst.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Jahresrechnung 2025 wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Asga Vorsorgestiftung hat für die Versicherungsrisiken Tod und Invalidität einen Stop-Loss Versicherungsvertrag abgeschlossen. Bis zu dem im Versicherungsvertrag festgehaltenen Selbstbehalt trägt die Stiftung die Versicherungsrisiken autonom und für dieses Risiko bildet sie eine entsprechende Rückstellung für Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiv Versicherten

	2025	2024
Stand der Sparguthaben am 01.01.	140'485'211.37	125'977'261.58
Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	11'465'287.40	11'242'878.55
Freizügigkeitseinlagen	1'829'208.50	7'328'025.28
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7'900'996.50	7'513'523.35
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidungen	183'000.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6'570'865.58	-10'453'862.01
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-871'220.00	-302'041.40
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-5'595'918.90	-4'454'315.68
Verzinsung des Sparkapitals Gruppenlösung 4.5% / 3.0%	6'131'852.50	3'633'741.70
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	154'957'551.79	140'485'211.37

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG	2025	2024
Altersguthaben nach BVG	0.00	0.00
(Schattenrechnung für die beitragsfreie Vorsorge)		
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.25%

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals für Rentner	2025	2024
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	14'822'631.67	15'803'751.16
Einlagen Vorsorgekapital Rentner	1'018'888.65	-77'881.57
Rentenzahlungen aus Vorsorgekapital	-794'356.20	-792'089.35
Beitragsbefreiung Vorsorgekapital IV-Rentner	171'629.67	-111'148.57
Total Vorsorgekapital Rentner	15'218'793.79	14'822'631.67

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	2025	2024
Rückstellungen für den Umwandlungssatz	2'277'217.85	1'998'104.15
Rückstellungen für Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität	1'756'359.04	1'773'260.13
Total technische Rückstellungen	4'033'576.89	3'771'364.28

	2025	2024
Stand der Rückstellungen am 01.01.	1'998'104.15	1'772'029.55
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	279'113.70	226'074.60
Total Rückstellungen für den Umwandlungssatz	2'277'217.85	1'998'104.15

Im Vergleich zu den versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssätzen gemäss dem Tarif der Asga Vorsorgestiftung ist der reglementarische Umwandlungssatz zu hoch und es resultieren jährlich Umwandlungssatzverluste.

Um diese zukünftigen Umwandlungssatzverluste finanzieren zu können, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die Höhe der Rückstellung für die zukünftigen Umwandlungssatzverluste wird als Prozentsatz auf dem Altersguthaben der mindestens 55-jährigen aktiven Versicherten festgelegt und periodisch durch den Experten für berufliche Vorsorge überprüft, wobei von einer Kapitalbezugsquote von 65% ausgegangen wird. Für das Geschäftsjahr 2025 liegt der Prozentsatz für die Berechnung der Rückstellung bei 2.40%. Das für die Berechnung massgebende Alter entspricht der Differenz zwischen dem Kalenderjahr und dem Geburtsjahr.

	2025	2024
Stand der Rückstellungen am 01.01.	1'773'260.13	1'789'437.48
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-16'901.09	-16'177.35
Total Rückstellungen für Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität	1'756'359.04	1'773'260.13

Die Asga Vorsorgestiftung hat für die Versicherungsrisiken Tod und Invalidität einen Stop-Loss Versicherungsvertrag abgeschlossen. Bis zu dem im Versicherungsvertrag festgehaltenen Selbstbehalt trägt die Stiftung die Versicherungsrisiken autonom und für dieses Risiko bildet sie eine entsprechende Rückstellung für Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität.

Die Zielhöhe dieser Rückstellung entspricht dem jährlichen Selbstbehalt und die Mindesthöhe entspricht 50% des jährlichen Selbstbehalts. Der Selbstbehalt ergibt sich aus dem gültigen Rückversicherungsvertrag. Die jährlich eingenommenen Risikoprämien der Versicherten decken zwar die im Durchschnitt zu erwartenden Schäden für die Stiftung. Die kurzfristig auftretenden Schwankungen können jedoch zu entsprechenden Risikogewinnen bzw. Verlusten führen. Innerhalb der Mindest- und der Zielhöhe wird die Rückstellung für Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität durch die resultierenden Risikogewinne erhöht bzw. Risikoverluste reduziert.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Als anerkannte Experten der beruflichen Vorsorge hat die c-alm AG das versicherungstechnische Gutachten per 31. Dezember 2025 der Stiftung erstellt und aufgrund der zur Verfügung gestellten Unterlagen gemäss Art. 52e BVG festgestellt, dass

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2025	2024
Technische Grundlagen	BVG 2020/GT2021	BVG 2020/GT 2021
Technischer Zinssatz	1.75%	1.75%

Die von der Asga Vorsorgestiftung verwendeten Grundlagen beruhen auf dem Tarif BVG 2020 (statische Generationentafel für das Jahr 2021). Für jedes nach 2021 vergangene Jahr ist daher eine Rückstellung von 0,32 % der Summe der Deckungskapitalien zu bilden. Die Asga Vorsorgestiftung rechnet diese Verstärkung für die Zunahme der Lebenserwartung laufend in das individuelle Deckungskapital der Rentenbezüger ein. Eine zusätzliche separate Rückstellung erübrigt sich daher.

5.8 Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Jahr 2025 erfolgten keine Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025	31.12.2024
Total Aktiven	206'724'824.97	187'425'911.03
Verbindlichkeiten	-6'327'012.31	-6'961'866.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-140'597.54	-235'450.10
Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'280'319.66	-1'738'958.91
Freie Mittel Anschlüsse	-75'033.47	-100'435.97
Total verfügbares Vermögen	198'901'861.99	178'389'200.05
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	154'957'551.79	140'485'211.37
Vorsorgekapital Rentner	15'218'793.79	14'822'631.67
Technische Rückstellungen	4'033'576.89	3'771'364.28
Total zu deckendes Vorsorgekapital	174'209'922.47	159'079'207.32
Überdeckung	24'691'939.52	19'309'992.73
Deckungsgrad Asga Vorsorgestiftung	114.17%	112.14%

5.10 Freie Mittel Anschlüsse Einzellösungen & Gruppenlösung

	2025	2024
Zu Beginn des Jahres	0.00	75'863.72
Einlagen durch Neuanschlüsse	0.00	0.00
Verwendung	0.00	-75'863.72
Total Freie Mittel Einzellösungen (Anschlüsse)	0.00	0.00
	2025	2024
Zu Beginn des Jahres	100'435.97	100'435.97
Einlagen durch Neuanschlüsse	0.00	0.00
Verwendung	-25'402.50	0.00
Total Freie Mittel Gruppenlösung (Anschlüsse)	75'033.47	100'435.97

6 Erläuterung der Vermögenslage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

Aufgrund der Auflösung der Einzellösungen wird die komplette Vermögensverwaltung via Darlehen an die Asga Pensionskasse Genossenschaft delegiert.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven Gruppenlösung

	31.12.2025	31.12.2024
Vermögen der Anlagen	198'901'861.99	178'389'200.05
Vorsorgekapitalien	174'209'922.47	159'079'207.32
Volatilität*	7.50	7.50
Volatilität x 2	15.00	15.00
Soll-Wertschwankungsreserve	26'131'488.00	23'861'881.00
Ist-Wertschwankungsreserve	24'691'939.52	19'309'992.73
Reservedefizit bei den Wertschwankungsreserven	-1'439'548.48	-4'551'888.27

* Es wird die erwartete Volatilität der Anlagestrategie gemäss Anlagereglement - Anhang II Art. 1 verwendet, welche für die volle finanzielle Risikofähigkeit benötigt wird.

6.3 Vermögensanlagen nach Anlagegefässen

	31.12.2025	31.12.2024
Darlehen Asga Pensionskasse	204'227'660.48	185'236'169.97
Flüssige Mittel	674'748.55	508'445.52
Total Vermögensanlagen /-aufteilung	204'902'409.03	185'744'615.49

Vermögensverwaltungskosten

31.12.2025	Asga	IST MO 25
Total Expense Ratio (TER) in %	0.47%	0.00%
Total Expense Ratio (TER) in CHF	901'721.00	0.00
Total Transaktionskosten und Steuern (TTC)	189'505.36	0.00
Total Zusatzkosten (SC)	32'610.86	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	1'123'837.22	0.00
Gesamttotal Asga Vorsorgestiftung	1'123'837.22	0.54%
Bilanzsumme Asga Vorsorgestiftung	206'724'824.97	

31.12.2024	Asga	IST MO 25
Total Expense Ratio (TER) in %	0.42%	0.50%
Total Expense Ratio (TER) in CHF	730'586.00	1'343.00
Total Transaktionskosten und Steuern (TTC)	168'471.55	0.00
Total Zusatzkosten (SC)	69'247.69	0.00
Total Vermögensverwaltungskosten	968'305.24	1'343.00
Gesamttotal Asga Vorsorgestiftung	969'648.24	0.52%
Bilanzsumme Asga Vorsorgestiftung	187'425'911.03	

Zur Berechnung der TER-Kosten wird die Pro-rata-Methode unter anderem basierend auf den letzten verfügbaren offiziellen TER der Asga Pensionskasse und IST Anlagestiftung angewandt. Der Transparenzgrad beträgt 100%.

Performance

31.12.2025	Vermögensanlagen	Nettoergebnis	Performance in %
IST Mixta Optima 25 (Kategorie 2)	0.00	0.00	0.00%
IST Mixta Optima 35 (Kategorie 2)	0.00	0.00	0.00%
Darlehen Asga Pensionskasse	185'236'169.97	11'259'432.75	6.08%
Flüssige Mittel	508'445.52	0.00	0.00%
Total Vermögensanlagen per 01.01.2025	185'744'615.49	11'259'432.75	6.06%

31.12.2024	Vermögensanlagen	Nettoergebnis	Performance in %
IST Mixta Optima 25 (Kategorie 2)	5'648'680.65	12'423.64	0.22%
IST Mixta Optima 35 (Kategorie 2)	4'008'772.55	-17'871.68	-0.45%
Darlehen Asga Pensionskasse	144'294'131.90	11'083'537.36	7.68%
Flüssige Mittel	8'687'173.24	175.20	0.00%
Total Vermögensanlagen per 01.01.2024	162'638'758.34	11'078'264.52	6.81%

Die Asga Vorsorgestiftung hat mittels eines Darlehensvertrages die Asga Pensionskasse Genossenschaft mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Dadurch wird die Kategorienbegrenzung gem. Art. 55g überschritten. Die Asga Pensionskasse Genossenschaft nimmt mit Ihrer Anlagestrategie die Verantwortung und Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen nach BVV 2 wahr.

6.4 Einhaltung der Anlagerichtlinien gemäss BVV 2

Die Asga Vorsorgestiftung investiert ihr Anlagevermögen mittels eines Darlehens an die Asga Pensionskasse. Es besteht ein schriftlicher Darlehensvertrag mit klar definierten Rechten und Pflichten. Die Asga Pensionskasse verpflichtet sich dabei die BVV2 Anlagerichtlinien einzuhalten bzw. bei Überschreitung dies mittels schlüssigem Bericht im Geschäftsbericht zu begründen. Das Anlagevermögen der Asga Pensionskasse wird zur Sicherheit und angemessenen Risikoverteilung auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige (Art. 50 BVV2) verteilt. Die Organisation der Vermögensverwaltung der Pensionskasse stützt sich auf Art. 49a Abs. 1 BVV2 sowie Art. 49a Abs. 2 lit. a,b und d BVV2.

Die Kategorienbegrenzung gem. Art. 55g BVV2 wird durch das gewährte Darlehen an die Asga Pensionskasse überschritten. Der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung kommt zum Schluss, dass die Gewährung des Darlehens das beste Interesse der Versicherten darstellt. Durch eine regelmässige Überwachung der Anlageergebnisse und Umsetzung der Anlagen der Pensionskasse, stellt der Stiftungsrat die laufende Angemessenheit und genügende Risikodiversifikation auf allen Ebenen der Anlagen sicher.

6.5 Erläuterungen der Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	2025	2024
Zu Beginn des Jahres	1'738'958.91	1'549'105.79
Einzahlungen	50'037.95	608'802.31
Verwendung zur Beitragsfinanzierung	-509'420.90	-419'798.99
Verzinsung	743.70	849.80
Total Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	1'280'319.66	1'738'958.91

7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Aufgliederung Beiträge Mitglieder	2025	2024
Sparbeiträge Arbeitnehmer	3'831'918.90	3'764'815.85
Risikobeiträge Arbeitnehmer	406'880.00	411'543.30
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer	65'143.40	64'149.50
Total Arbeitnehmerbeiträge	4'303'942.30	4'240'508.65
Sparbeiträge Arbeitgeber	7'633'368.50	7'478'062.70
Risikobeiträge Arbeitgeber	922'831.70	931'248.70
Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber	206'702.50	133'329.15
Total Arbeitgeberbeiträge	8'762'902.70	8'542'640.55
7.2 Übriges Vermögen	2025	2024
Forderungen gegenüber Mitgliedern (Beitragsausstände)	1'830'686.95	1'721'580.90
Delkredere	-8'814.80	-40'829.15
Andere Forderungen	543.79	543.79
Total übriges Vermögen	1'822'415.94	1'681'295.54
7.3 Verbindlichkeiten	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Ausgetretenen und Rentnern	4'915'984.71	5'200'014.70
Verbindlichkeiten aus pendenten Leistungsfällen	1'407'700.25	1'379'197.45
Verbindlichkeiten Diverse	3'327.35	382'653.85
Total Verbindlichkeiten	6'327'012.31	6'961'866.00
7.4 Passive Rechnungsabgrenzung	2025	2024
Passive Rechnungsabgrenzung	140'597.54	235'450.10
Total passive Rechnungsabgrenzung	140'597.54	235'450.10

8 Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 10. September 2025 die Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Im Berichtsjahr 2025 gibt es, wie auch im Vorjahr, keine Teilliquidation.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse, welche die Beurteilung der Jahresrechnung, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse, erheblich beeinflusst hätten.

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Asga Vorsorgestiftung, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Asga Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 3 bis 13) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Kornhausstrasse 25, 9000 St. Gallen
+41 58 792 72 00

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Bei Anlagen in nicht kotierten Forderungen gegenüber Schuldern (Private Debt) sieht Art. 55 Bst. g BVV 2 bezogen auf das Gesamtvermögen eine Begrenzung von 5 Prozent vor. Beim Darlehen an die Asga Pensionskasse war im Berichtsjahr diese Begrenzung überschritten und war auch am Bilanzstichtag nicht eingehalten (siehe Darlegung im Anhang der Jahresrechnung).

Wir bestätigen, dass die diesbezüglich anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften, mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage, eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michel Weidmann
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 24. Juni 2026